

**Kochberg hat gefeiert: Mit dem Motto „Schaut her, nie wird die Bühne leer ...“ beging der Verein *Liebhabetheater Schloss Kochberg e. V.* am 6. Juli sein zehnjähriges Jubiläum als *Theaterbetrieb an der Klassik Stiftung Weimar*.**

Hunderte Gäste aus ganz Deutschland erlebten in dem kleinen klassizistischen Theater und im Schlosspark Ausschnitte aus den Produktionen und Aufführungen, die von den ausführenden Künstlern „ihrem“ Theater aus Anlass des Jubiläums geschenkt wurden. Unter den Gästen der Jubiläumsveranstaltung war zu dem Festakt im Theater viel Prominenz erschienen, u. a. *Prinz Michael von Sachsen-Weimar-Eisenach* mit *Prinzessin Dagmar*, *Hellmut Seemann*, Präsident der Klassik Stiftung Weimar, *Carsten Jung*, Generalsekretär der Gesellschaft der Historischen Theater Europas PERSPECTIV, die Bundestagsabgeordneten *Carola Stauche* und *Antje Tillmann*, Vertreter des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie viele Freunde, Förderer und Partner des Theaters.

Die Vorstandsvorsitzende des Vereins, Frau *Silke Gablenz-Kolakovic*, gab in ihrer Begrüßung einen Abriss über dessen Geschichte. Der Verein, 1991 gegründet, erhielt in den schwierigen Anfangsjahren nach der Wiedervereinigung das Theater am Leben. Den eigentlichen Impuls für seine Entwicklung als „Gesamtkunstwerk“, wie *Niels Niemann* das Liebhabetheater in seinen Dankesworten an den Verein und seine Vorsitzende treffend bezeichnete, erhielt es allerdings erst mit der Übernahme des Spielbetriebs durch den Verein. Das künstlerische Profil des Theaters wird in den letzten Jahren zunehmend geprägt durch eine Hinwendung zur historischen Aufführungspraxis, die das Theater noch stärker zu einem authentischen Aufführungsort von Werken des Barock, der Klassik und der Romantik werden lässt, der seinesgleichen sucht. Nicht umsonst ist Kochberg deshalb auch eines der Highlights der Europastraße der historischen Theater.

Die unermüdliche Arbeit der Vorstandsvorsitzenden, die mit Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer, Vereins- und Vorstandsmitglieder, die Geschicke des Theaters leitet, wurde von *Hellmut Seemann*, passend zu Ort und Anlass, mit Zeilen aus einem Goethedicht, einer anderen Liebhaberbühne und einer anderen berühmten Frau – Corona Schröter – gewidmet, gewürdigt:

„Ihr Freunde Platz! Weicht einen kleinen Schritt!  
Seht, wer da kommt und festlich näher tritt!  
Sie ist es selbst; die Gute fehlt uns nie;  
Wir sind erhört, die Musen senden sie.“